



Deutsche Meeresstiftung setzt mit Forschungsschiff ALDEBARAN Kurs auf UN-Klimakonferenz in Paris

Hamburg, den 3. Oktober 2015. Mit einer Reise des Forschungsschiffes ALDEBARAN über die Flüsse Deutschlands und Frankreichs zur UN-Klimakonferenz in Paris, begleitet von zahlreichen Aktionen mit Wissenschaftlern und Journalisten an Bord, will die Deutsche Meeresstiftung zeigen, wie massiv die Ozeane vom Klimawandel bereits betroffen sind und wie stark das Überleben der Menschen von gesunden Ozeanen abhängig ist. Stationen sind unter anderem Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Straßburg und Basel.

Bereits ab einem globalen Temperaturanstieg von mehr als 1,5 Grad werden weltweit alle Warmwasser-Korallenriffe sterben. Dass die Politik mit dem avisierten 2°-Ziel der Welt-Klimakonferenz in Paris den Verlust der Korallenriffe billigend in Kauf nimmt, ist für die Deutsche Meeresstiftung die Motivation, sich mit der „RENEW“ Tour an der größten Klimamobilisierung aller Zeiten, dem Climate March zu beteiligen. Unter dem Motto „RENEW“ fordert die Deutsche Meeresstiftung einen konsequenten Einsatz erneuerbarer Energien und einen aktiven Klima- und Meeresschutz. „Nur durch eine sofortige Reduzierung von CO₂-Emissionen können die dramatischen Folgen für die Meere wenigstens vermindert werden. Die dafür notwendigen Technologien sind in Deutschland längst vorhanden. Kurzsichtiges, durch Lobbyismus geprägtes Handeln muss durch langfristige nachhaltige Strategien und vor allem durch kostengünstige Solarenergie als Perspektive für eine friedliche globale Energieversorgung ersetzt werden“, betonte Klimaforscher Prof. Hartmut Graßl zum Start der Tour am 3. Oktober 2015 in Hamburg.

Auf der Fluss-Tour, bei der das seit über 20 Jahren aktive Meeresforschungsschiff ALDEBARAN täglich einen Halt in Deutschland, Frankreich oder der Schweiz macht, sollen Entscheidungsträger und die Gesellschaft mit verschiedenen Aktionen für dieses Thema sensibilisiert und zum persönlichen Engagement aufgefordert werden. „Nur wenn wir das Meer lieben und verstehen, werden wir es auch schützen“, fasst Frank Schweikert die neue Moderatorenrolle der Deutschen Meeresstiftung zur Bündelung aller Meeresinitiativen in Deutschland zusammen. Daher finden gemeinsam mit lokalen Akteuren Veranstaltungen um



einen interdisziplinären Dialog über Klima- und Meeresschutz in allen Gasthäfen statt, um Mitstreiter für die Deutsche Meeresstiftung zu gewinnen. Highlights der Tour werden eine Veranstaltung in Straßburg mit dem bekannten Klimaforscher Mojib Latif und der Besuch von Prinz Albert II von Monaco an Bord der ALDEBARAN in Paris sein.

Den genauen Zeitplan der RENEW-Tour, inklusive der Veranstaltungen, finden Sie auf der Internetseite www.meeresstiftung.de oder unter www.climatesail.com.

Pressekontakt:

Katrin Heratsch, Deutsche Meeresstiftung, E-Mail: katrin.heratsch@meeresstiftung.de,
Tel: +49 (0) 40-325 72 14.